

RYGOL

Kalkputz Trass Universal KP 03 Trass Universal

Hydraulisch und carbonatisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Trass-Kalk-Basis

**Norm / Auslobung**

CS II W_C2 gemäß DIN EN 998-1

Eignung

- Einlagenputz oder als mineralisch gebundener Oberputz.
- Untergrund für Fliesen (Hinweise beachten).

Eigenschaften

- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Wasserabweisend
- Frei von Konservierungsmitteln
- Emissions- und lösemittelfrei

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand

Anwendungsbereich

- Einlagenputz oder als mineralisch gebundener Oberputz.
- Für innen und außen.

Materialbasis

- Zement, Kalk
- Calciumcarbonat, Perlite, Trass
- Celluloseether
- Weitere eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 8 l/30 kg
Körnung	0 - 3.2 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 23 l = ca. 1,5 m ² , 1 t = ca. 50 m ² bei 15 mm Putzstärke
Haftscherfestigkeit	≥ 0.3 N/mm ² bei Bruchbild A
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 25
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Haltbarkeit	ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1
Trockenrohddichte	ca. 1400 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=50%	≤ 0.45 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=90%	≤ 0.49 W/(m*K)

Untergrundvorbereitung

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick, vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
- Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen.
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Zementhaftbrücke vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.

Verarbeitung

- Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.

- RYGOL Kakputz Trass Universal KP 03 Trass Universal wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 mm (innen) bis 15 mm (außen) Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials aufgeraut oder mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Bis zum Aufbringen des Oberputzes/Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Sollte eine der nachfolgend genannten Kriterien zutreffen, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, VDPM): z. B.
 - besondere Exposition der Fassade
 - fehlender Dachüberstand
 - Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
 - Hellbezugswert 30
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend schützen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade „Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen“ ist zu beachten.

- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen.
- Das ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen – Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ ist zu beachten.
- Die Hinweise in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM sind zu beachten.
- Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit, appliziert werden.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden.
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Putze ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen.
- Materialreste entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Sollte der Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen.
- Tragen Sie lange Hosen.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden.
- Kinder von frischem Putz fernhalten.
- Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase ist unbedingt Folge zu leisten.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-%, Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
KP 03 Trass Universal - 30kg	ca. 20 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke	42 St./Palette	02010330	4027038202868
KP 03 Trass Universal - lose	ca. 20 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02010300	4027038202851

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>